



# Konzept Fachberatungspool

## **Mitglieder Arbeitsgruppe**

- Götz Arlt
- Claudia Henrich-Manetsch
- Gaby Jenö-Frei
- Eugen Krieger
- Urban Rieger (Co-Leitung)
- Dr. Susanne Rüegg (Co-Leitung)
- Gabriela Santa
- Sasa Sprecher-Krey
- Petra Vögelin
- Adrian von Feilitzsch

**April 2013**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ausgangslage</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Die Fachberatung</b> .....	<b>3</b>
2.1 Was ist Fachberatung.....	3
2.2 Ziele der Fachberatung.....	3
<b>3. Zielgruppen und Settings der Fachberatung</b> .....	<b>3</b>
3.1 Zielgruppen der Fachberatung.....	3
3.2 Settings.....	3
<b>4. Abgrenzungen und Schnittstellen zu weiteren Beratungsangeboten</b> .....	<b>4</b>
<b>5. Zuständigkeiten und Organisation des Fachberatungspools</b> .....	<b>5</b>
5.1 Organisation.....	5
5.2 Personelle Ressourcen.....	5
5.3 Anforderungsprofil und Kompetenzen.....	6
5.4 Qualitätssicherung und Weiterbildung.....	6
5.5 Budget.....	7
5.6 Kommunikation.....	8
<b>6. Zeitplan</b> .....	<b>8</b>
6.1 Termine «Konzept Fachberatungspool».....	8
6.2 Umsetzungsplanung.....	8

## **1. Ausgangslage**

Die Schulen stehen in einer Strukturreform der Schulstufen und werden gleichzeitig neue Lehrpläne einführen, die auf Kompetenzorientierung und eine Didaktik der Heterogenität ausgerichtet sind. Im Rahmen dieser grossen Reformprojekte der Volksschulen und der Weiterführenden Schulen sollen alle Lehrpersonen der Basler Schulen professionelle fachliche Unterrichtsberatung in Anspruch nehmen können.

Diese Fachberatung ist eine wichtige Dienstleistung, die den Schulen zur Bewältigung der Reformaufgaben zur Verfügung stehen soll. Aus diesem Grund wurde sie als Umsetzungshilfe in die Grundsätze und die Grobplanung der Weiterbildung sowie in die Weisungen zum fachfremden Unterricht der Volksschulen aufgenommen.

Um die Fachkompetenz an den Schulen zu fördern, werden in den nächsten Jahren an den Volksschulen die Formen der Zusammenarbeit (u.a. Fach- und Fachbereichskonferenzen) auf- und ausgebaut. Über diese Konferenzen können Inputs zur Unterrichtsentwicklung direkt in die Schulen fliessen.

## **2. Die Fachberatung**

### **2.1 Was ist Fachberatung**

Fachberatung ist fachliche und fachdidaktische Beratung einzelner Lehrpersonen oder Teams und findet in der Regel in der Schule statt. Es geht in einer schulischen Fachberatung darum, dass Ratsuchende ihre eigene professionelle Kompetenz im Dialog mit einer Beratungsperson weiterentwickeln. Die Beratungssituation fördert die Unterrichtsreflexion und orientiert sich an den Entwicklungsmöglichkeiten der Lehrpersonen. Schulische Fachberatung meint eine Beratung, die sich einerseits mit allgemeinen Fragen zur Unterrichtsgestaltung beschäftigt, andererseits einen stufengerechten, fachdidaktischen Fokus hat. Gleichzeitig soll Fachberatung den Blick über das einzelne Fach hinaus weiten, um überfachlichen Themen gerecht zu werden.

### **2.2 Ziele der Fachberatung**

- Unterstützung von Lehrpersonen, Fachgruppen und Teams bei fachspezifischer und interdisziplinärer Unterrichtsentwicklung
- Beratung bei der fachspezifischen Gestaltung von Unterrichtsprozessen
- Vermitteln von aktuellem Fachwissen zu Unterrichtsthemen

## **3. Zielgruppen und Settings der Fachberatung**

### **3.1 Zielgruppen der Fachberatung**

- Lehr- und Fachpersonen aller Stufen
- Fachkonferenzen, Fachbereichskonferenzen und Teams
- Teilnetzwerke zu Unterrichtsthemen
- Zentrale Fachkonferenzen aller Schulstandorte einer Stufe

### **3.2 Settings**

Fachberatung wird aus eigener Motivation in Anspruch genommen und fördert die schulische Qualitätsentwicklung. Der Zugang zur Fachberatung soll einfach und flexibel sein, der zeitliche Umfang der Beratung wird individuell bestimmt, ist abhängig von den vereinbarten Zielen und kann auch Unterrichtsbesuche beinhalten. Es gilt das Vertraulichkeitsprinzip. Der Kontakt zur

Fachberatung erfolgt direkt über die Lehrpersonen bzw. Teams. Diese erhalten im Rahmen der Fachberatung ein entwicklungsorientiertes Feedback. Schulleitungen haben die Möglichkeit, Fachberatung zur Unterstützung von Unterrichtsentwicklung in Teams anzuregen.

Bei Unterrichtsbesuchen fokussieren Fachberaterinnen und -berater auf den Unterricht, jedoch ohne beaufsichtigende oder qualifizierende Funktion. Es gibt kein Reporting über Beratungsaktivitäten gegenüber der Schulleitung. Die Lehrpersonen informieren jedoch die Schulleitung, wenn im Rahmen der Fachberatung Unterrichtsbesuche stattfinden.

*Beispiele:*

Einzelne Lehr- und Fachpersonen <i>mit</i> Unterrichtsbesuch	Eine Lehrperson wünscht eine Rückmeldung zur Klarheit ihrer Aufgabenstellungen in einem bestimmten Fach- oder Kompetenzbereich. Die Beratung umfasst ein Vorgespräch, den Besuch von Unterrichtsstunden und ein Nachgespräch.
Einzelne Lehr- und Fachpersonen <i>ohne</i> Unterrichtsbesuch	Für eine gezielte Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler wendet sich eine Lehrperson an die Fachberatung und erhält Hinweise auf geeignete Unterrichtsmedien und deren Einsatz.
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Fachkonferenzen</li> <li>· Fachbereichskonferenzen</li> <li>· Klassenteams und Pädagogische Teams</li> <li>· Teilnetzwerke zu Unterrichtsthemen</li> </ul>	Ein pädagogisches Team entscheidet sich für eine klassenübergreifende Unterrichtsvorbereitung. Auf Wunsch des Teams unterstützt die Fachberatung diesen Prozess.
	Eine Schulleitung will die Unterrichtskompetenz einer Fachgruppe in Bezug auf selbstorganisiertes Lernen fördern. Sie legt der Fachgruppe nahe, sich an die Fachberatung zu wenden zur Unterstützung dieses Teamprozesses.
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Zentrale Fachkonferenz</li> <li>· Zentrale Fachbereichskonferenz</li> </ul>	Die Präsidien der Konferenzen wenden sich an die Fachberatung bei der Behandlung ihrer Geschäfte.

#### **4. Abgrenzungen und Schnittstellen zu weiteren Beratungsangeboten**

Das *Schulleitungsmentorat* ist eine Personalmassnahme und klar von der Fachberatung zu trennen. Diese Mentorinnen oder Mentoren werden den Schulleitungen bei Bedarf durch die vorgesetzte Stelle vermittelt.

An die *Beratung für Lehrerinnen und Lehrer des PZ.BS* wenden sich Lehrpersonen und Schulleitungen im Umgang mit belastenden Situationen und Krisen im persönlichen oder beruflichen Bereich.

Der *Beratungspool für Schulleitungen* ist auf Organisationsentwicklung ausgerichtet und wird von Schulleitungen oder Mitarbeitenden mit Schulentwicklungsaufgaben in Anspruch genommen.

Das *Netzwerk Schulentwicklung* bietet Austausch und Weiterbildungsangebote für Schulleitungen und Mitarbeitende mit Schulentwicklungsaufgaben. Mittelfristig werden sich auch Lehrpersonen in Teilnetzwerken zu Unterrichtsthemen vernetzen können. Der Aufbau und die Begleitung solcher Teilnetzwerke wird auch eine Aufgabe der Fachberatung sein.

Die *Fachstelle Pädagogik* der Volksschulleitung unterstützt die Schulkreisleitungen und die Schulleitungen in verschiedenen Schul- und Unterrichtsentwicklungsbereichen. Sie erarbeitet Umsetzungskonzepte, unterstützende und flankierende Massnahmen für die Einführung in der Praxis und gewährleistet die Koordination zwischen beteiligten Stellen und Gremien. Die Fachstelle Pädagogik steht im engen Austausch mit den Schulen vor Ort. Aktuell werden folgende Themen bearbeitet: Begabungs- und Begabtenförderung, Einführung von Fachkonferenzen in der

Primar- und Sekundarstufe I, Koordination Lehrmittel, Leistungsmessung, Vorverlegung der Fremdsprachen (Umsetzung Projekt Passepartout).

Das *Fachzentrum Förderung und Integration* leistet die Fachberatung für die Professionen, die zum Förderangebot der Schulen gehören (Schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen, Fachpersonen für Logopädie und Psychomotorik, Sozialpädagoginnen und -pädagogen in heilpädagogischen Angeboten u.a.). Um Doppelstrukturen zu verhindern, finden der Aufbau der Fachberatung am Pädagogischen Zentrum PZ.BS und die Weiterentwicklung des Fachzentrums Förderung und Integration in enger Zusammenarbeit statt.

## **5. Zuständigkeiten und Organisation des Fachberatungspools**

### **5.1 Organisation**

Die Leitung des Fachberatungspools liegt beim Pädagogischen Zentrum PZ.BS. Das PZ.BS stellt die Vermittlung von Beratungen, die Qualitätssicherung und Weiterbildung der Beratenden sowie die administrative Unterstützung sicher. Es evaluiert das Angebot periodisch und passt es an.

Das Pädagogische Zentrum PZ.BS ist bezüglich den Unterrichtsentwicklungsprojekten in einem institutionalisierten Austausch mit den Planungs- und Umsetzungsgremien der Volksschulen und der Weiterführenden Schulen. Dadurch ist die Kommunikation zwischen der Führungsebene der Schulen und der Fachberatung sicher gestellt.

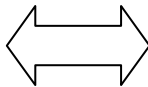
### **5.2 Personelle Ressourcen**

Die Fachberatung wird in der Einstiegsphase (ab August 2013) im Pädagogischen Zentrum PZ.BS von den Fachexpertinnen und -experten des Bereichs Unterricht/Weiterbildung und den Fachassistentinnen und -assistenten des Fachzentrums Gestalten als Teil ihres bestehenden Arbeitsportfolios geleistet. Sie passen hierfür in Absprache mit der Leitung ihre individuellen Portfolios den Erfordernissen der Fachberatung an. Bestehende Beratungstätigkeiten, wie z.B. die Tätigkeit als Fachcoach für die SWISE-Schulen, fliessen in die Fachberatung ein.

Da nicht alle Stufen und Fächer durch das Team des PZ.BS abgedeckt sind, soll der Fachberatungspool ab 2014 erweitert werden durch Lehrpersonen oder andere Fachpersonen, die die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Schulstufen abdecken und nach Bedarf zum Einsatz kommen. Dazu werden zusätzliche Ressourcen im Budget des PZ.BS ab 2014 beantragt.

Die Fachexpertinnen und -experten koordinieren die Fachberatung in ihrem Bereich. Auf diese Weise wird mittelfristig eine Grundversorgung für alle Schulstufen gewährleistet.

Fachberater/innen Pädagogisches Zentrum intern	Fachberater/innen extern
Fachberatung Deutsch	<p>Weitere Lehr- und Fachpersonen werden auf Anfrage der Schulen vermittelt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· aus den Schulstufen, die das Team des PZ.BS nicht abdeckt,</li> <li>· für besondere Themen und Unterrichtsentwicklungsprojekte.</li> </ul>
Fachberatung Fremdsprachen/DaZ/HSK/LINGUA (Sprachen)	
Fachberatung Mathematik	
Fachberatung Natur, Mensch, Gesellschaft Natur und Technik (mit Biologie, Chemie, Physik)	
Fachberatung MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)	
Fachberatung Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)	
Fachberatung Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geographie, Geschichte)	
Fachberatung Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Klassenstunde, Berufliche Orientierung)	
Fachberatung Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten	
Fachberatung Musik	
Fachberatung Bewegung und Sport	
Fachberatung ICT und Medienpädagogik (Fachexpertin oder -experte Medienpädagogik geplant)	
Beratung Allgemeine Didaktik, stufenspezifische und fächerübergreifende Themen, z.B. altersdurchmischtes Lernen, interkulturelle Bildung, Begabungsförderung (Fachexpertin oder -experte geplant)	



### 5.3 Anforderungsprofil und Kompetenzen

Die Fachberaterinnen und Fachberater

- verfügen über eine Lehrberechtigung im entsprechenden Fachbereich und Stufe sowie über eine vertiefte fachliche Weiterbildung,
- haben Unterrichtserfahrung auf der Schulstufe, für die sie Fachberatung anbieten,
- setzen sich mit aktuellen fachlichen und didaktischen Entwicklungen ihres Fachs und überfachlichen Themen und Kompetenzen von Unterricht auseinander,
- verfügen über Beratungs-, Prozessbegleitungs- und Moderationskompetenzen,
- bilden sich laufend weiter.

### 5.4 Qualitätssicherung und Weiterbildung

Die Fachberaterinnen und Fachberater verstehen sich als Team. Sie reflektieren ihre Arbeit, Rolle und gemeinsame Haltung in zentralen Fragen der Unterrichtsentwicklung in regelmässigen Veranstaltungen. Diese Treffen bieten auch Platz für Erfahrungsaustausch, gemeinsame Weiterbildung und Praxisreflexion. Die Weiterbildung zu Fach und Beratung wird individuell gemäss den Voraussetzungen und dem Bedarf gestaltet.

## 5.5 Budget

Vorhandene personelle und finanzielle Ressourcen im Budget PZ.BS

Stundenpool	2014	2015	2016	2017	2018-2022 pro Jahr
Anteil Fachberatung im Rahmen der Portfolios der internen Mitarbeitenden PZ.BS	~ 3'500h CHF 250'000.–	~ 3'500h CHF 250'000.–	~ 3'500h CHF 250'000.–	~ 3'500h CHF 250'000.–	~ 3'500h CHF 250'000.–
<b>Total</b>	<b>CHF 250'000.–</b>	<b>CHF 250'000.–</b>	<b>CHF 250'000.–</b>	<b>CHF 250'000.–</b>	<b>CHF 250'000.–</b>

Fehlende personelle und finanzielle Ressourcen (sind in die Finanzplanung des PZ.BS aufzunehmen)

Stundenpool	2014	2015	2016	2017	2018-2022 pro Jahr
Anteil Fachberatung im Rahmen des Portfolios Medienpädagogik (60 Stellenprozente im Budget 2014 beantragt)	~ 300h CHF 30'000.–	~ 300h CHF 30'000.–	~ 300h CHF 30'000.–	~ 300h CHF 30'000.–	~ 300h CHF 30'000.–
Fachberatung Allgemeine Didaktik (50 Stellenprozente geplant)		~ 900h CHF 75'000.–	~ 900h CHF 75'000.–	~ 900h CHF 75'000.–	~ 900h CHF 75'000.–
Fachberatung durch externe Mitarbeiter/innen*	~ 300h CHF 50'000.–	~ 500h CHF 80'000.–	~ 600h CHF 100'000.–	~ 600h CHF 100'000.–	~ 600h CHF 100'000.–
Administration PZ.BS	CHF 18'000.–	CHF 18'000.–	CHF 18'000.–	CHF 18'000.–	CHF 18'000.–
Sachkosten	CHF 5'000.–	CHF 5'000.–	CHF 5'000.–	CHF 5'000.–	CHF 5'000.–
<b>Total</b>	<b>CHF 103'000.–</b>	<b>CHF 208'000.–</b>	<b>CHF 228'000.–</b>	<b>CHF 228'000.–</b>	<b>CHF 228'000.–</b>

\*Grobschätzung der Kosten im Rahmen der „Grobplanung Weiterbildung VS“ (Projekt Schulharmonisierung, Lehrplan 21)

Falls der budgetierte Stundenpool nicht ausreicht, um die Nachfrage nach Fachberatung abzudecken, ist zusätzlich die Verwendung von ALFB-Geldern zu prüfen.

## 5.6 Kommunikation

Die Information zum Angebot Fachberatung wird vom PZ.BS über die Schulleitungen und die gängigen Kommunikationsmittel des ED verbreitet. Die Kommunikation enthält den klaren Hinweis, dass der Fachberatungspool von den bestehenden personellen und fachlichen Ressourcen ausgeht, die Fachberatung auf die Bedürfnisse des Lehralltags ausgerichtet ist und nachfrageorientiert aufgebaut wird.

## 6. Zeitplan

### 6.1 Termine «Konzept Fachberatungspool»

	Was	Wer	Wann
1	Auftrag: Konzept einer Fachberatung für die Lehrerinnen und Lehrer der Basler Schulen	Hans Georg Signer	Aug 2012
2	Grobkonzept erarbeiten	PZ.BS, Unterricht/Weiterbildung	Sept 2012
3	Diskussion Grobkonzept	PZ.BS intern	Sept 2012
4	Diskussion in der Begleitgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PZ.BS, Susanne Rüegg, Urban Rieger (Leitung Begleitgruppe)</li> <li>• Lehrpersonen: Gabriela Santa Sasa Sprecher-Krey</li> <li>• Schulleitung Primarstufe: Adrian von Feilitzsch</li> <li>• Schulleitung Sekundarstufe I: Götz Arlt</li> <li>• Schulleitung Sekundarstufe II: Eugen Krieger</li> <li>• Volksschulleitung: Gaby Jenö, Petra Vögelin</li> <li>• Projekt Schulharmonisierung: Claudia Henrich</li> </ul>	Nov 2012 Jan 2013
5	Anhörung	VSLK/KROS/KDBS/Synode	März 2013
6	Verabschiedung in Begleitgruppe	siehe oben	April 2013
7	Entscheid über das Konzept durch den Auftraggeber	Hans Georg Signer	Mai 2013
8	Kommunikation: · Konzept · Schulblatt · Gazette/Newsletter	PZ.BS	August 2013
9	Start Umsetzung:	PZ.BS, Unterricht/Weiterbildung	anschliessend

### 6.2 Umsetzungsplanung

ab April 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Weiterbildung der Fachexpertinnen und -experten</li> <li>· Suchen externer Fachberaterinnen und -berater</li> </ul>
ab Sommer 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Kommunikation des Angebotes an die Schulen</li> <li>· Start Fachberatung mit Schwerpunkt «Übergangsinhalt»</li> </ul>
ab 2014	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Periodische Evaluation und Anpassung</li> <li>· Schwerpunkt: «Einführung Lehrplan 21»</li> <li>· Beizug externer Fachberaterinnen und -berater</li> </ul>

Kontakt:

Pädagogisches Zentrum PZ.BS, Urban Rieger, urban.rieger@bs.ch, 061 695 99 20